



FUTURE F MANKIND



Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2
- Seiten: 414–417 [Kontakt Nr. [39 bis 81](#) vom 03.12.1975 bis 04.09.1977] [Statistiken](#) | [Quelle](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls "Links" zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

Original High German

Einundsiebzigster Kontakt Montag, 10. Januar 1977, 02.14 Uhr Gedankenübermittlungskontakt

Semjase:

1. Im Verlaufe unseres Gespräches vom 6. Januar, bei unserem letzten Kontakt, hast du mich nach verschiedenen zukünftigen Belangen gefragt, die ich dir jedoch nur dürftig beantwortet habe.
2. Dies darum, weil ich nicht oder noch nicht darüber unterrichtet war, was und wieviel der kommenden Geschehen des Erdenjahres 1977 sowie der darauf folgenden Jahrzehnte und des dritten Jahrtausends für die Erdmenschheit öffentlich freigegeben werden darf.
3. Diesbezüglich beriet ich mich mit Quetzal, der mir die genauen Werte nannte, so ich dir auf diesem Wege nun nähere Einzelheiten nennen darf.
4. Es ist dabei zu verstehen, dass meine Angaben teilweise auf prophetischer Basis und teilweise im Programm unserer Wahrscheinlichkeitsberechnungen und Vorausschauen aufgezeichnet sind.
5. So höre denn die Werte, die von bedauerlicher Härte sind, schlimmer als alle Jahre zuvor, und die du zahlenmässig anführen sollst:
6. 1) Schwerste Erdbeben, im Ausmasse schlimmer als alles seit 900 Jahren zuvor, werden die Erde ab 1977 bis weit in die Zukunft und weit ins dritte Jahrtausend hinein erschüttern und die Oberfläche des Planeten und dessen Klima verändern.
7. Die Zahl der Toten wird um vieles höher sein als in den letzten 50 Jahren bis 1976.
8. Durch Unterseevulkane werden neue Inseln entstehen, wobei unsere Analysen ergeben, dass das erste Eiland dieser Art in der Nähe von Japan in Erscheinung treten wird.
9. Bestehende Inseln und kleine Festlandstücke werden zentimetertief in den Fluten der Meere versinken oder um Zentimeter hochgedrückt, während auf dem Festlande kleinere und grössere Landverschiebungen stattfinden.

10. Besonders gefährdet durch Erdbeben sind im Jahre 1977 alle jene Länder, die bereits auch im Jahre 1976 durch Beben erschüttert worden sind.
11. Bemerkbar macht sich aber in diesem Jahr auch der grosse Graben von San Francisco bis Alaska, sowie Gebiete von Österreich, der Schweiz und Deutschland, die durch verschiedene Beben in Mitleidenschaft gezogen werden.
12. Dann werden in diesem Jahr auch der Kontinent Afrika und Inselreiche in Ozeanien durch Beben erschüttert, sowie auch Russland usw.
13. 2) Mehrere Vulkane rund um den Erdenball werden in den kommenden Jahrzehnten in plötzlichen und unvorhergesehenen Eruptionen glühendes Erdreich ausspeien und viele Tausende von Menschenleben vernichten.
14. Der Beginn zu diesen kommenden Geschehen wird schon in den nächsten Tagen sein, da mehrere Tausend Menschen im Kontinent Afrika durch einen schweren Vulkanausbruch im Lande Zaire vernichtet werden.
15. 3) Die Schneefälle zu Beginn des Jahres 1977 werden ungewöhnlich hoch ansteigen und viele Opfer fordern.
16. Selbst weite Gebiete, die ansonsten keinen Schneefall haben, werden durch grosse Schneemassen eingedeckt und in Not geraten, wobei ungeheure Temperaturstürze in vielen Ländern zu sehr vielen Erfrierungstoten führen werden, nicht nur in schneegewohnten Ländern, sondern auch in schnee- und kälteungewohnten Gebieten.
17. Durch die schon morgen beginnenden ungewöhnlich grossen Schneefälle werden rund um die Erde viele Länder betroffen und unzählige Opfer gefordert, was in ungewöhnlichen Massen auch in den kommenden Jahrzehnten und bis ins dritte Jahrtausend hinein der Fall sein wird.
18. Kleinere und grössere Dörfer werden von der Aussenwelt abgeschnitten werden, und es müssen gar Luftverkehrslinien von ganzen Ländern vorübergehend eingestellt werden.
19. Das Ende der Schneefälle und Wetter- sowie Klimaumstürze bringen kleinere und grössere Katastrophen, denn in aller Welt werden Lawinenstürze folgen, die viel Leid und Not über die Erdmenschen bringen.
20. Nebst vielen Menschen- und Tieropfern werden auch grosse Landschaftsteile in Mitleidenschaft gezogen, wenn sie durch niederstürzende Lawinen vernichtet werden, nebst Strassen, Eisenbahnlinien und Bauten der Menschen.
21. 4) Ungeheure Schneefälle in aller Welt ziehen fortan für die kommenden Jahrzehnte und weit ins dritte Jahrtausend hinein für viele, viele Länder sehr böse Sommerzeiten nach sich, denn grosse Dürren werden auftreten und Saat und Ernte vernichten, so aber werden auch gewaltige Stürme und Unwetter weltweit Unheil und Schaden anrichten, wobei auch ganz Europa nicht verschont bleiben wird, auch nicht mit gewaltigen Überschwemmungen.
22. 5) Durch die kommenden Dürrezeiten bis weit ins dritte Jahrtausend hinein werden ungewöhnlich grosse Land- und Waldgebiete in aller Welt durch Feuersbrünste vernichtet, und zwar in sehr grossem Masse besonders um die Zeit des Jahrtausendwechsels herum.
23. 6) Viele Länder in Europa und Asien sowie in andern Teilen der Erde werden in den kommenden Jahrzehnten und auch im neuen Jahrtausend, wenn anderswo Dürre, Not und Elend herrschen, durch gewaltige Wassermassen überschwemmt, Opfer an Mensch und Tier fordernd und sehr vieles an Land und von Menschen erbauten Dingen vernichtend.
24. Es werden auch Sturmfluten über die Meere rollen, in Inseln und Festland einbrechen und tödlichen Tribut heischen.

25. 7) Die Weltschiffahrt wird nebst durch Oilkatastrophen auch durch Schiffsunglücke aller Art grausam geschlagen werden und sehr viele Opfer fordern.
26. Ganze Serien von Schiffahrtskatastrophen werden in Erscheinung treten und die Menschen Milliardenbeträge kosten.
27. Besonders die Oiltransport-Schiffahrt ist im Jahre 1977 und bis weit ins dritte Jahrtausend hinein in sehr enormem Masse gefährdet, und zwar sowohl durch technisches Versagen usw. der Transportschiffe sowie durch naturmässige Kräfte, die sich gegen den vom Menschen betriebenen Raubbau des Erdpetroleums auflehnen, deren Zusammenhänge der Erdenmensch jedoch nicht zu verstehen und zu erfassen vermag, ja sie sogar nicht einmal kennt oder nicht akzeptiert.
28. Doch die Erde lodert im Zorn und wehrt sich, wodurch sie dem Menschen die ihr geraubten Stoffe wieder entreisst und damit jene Bereiche verseucht und vernichtet, die dem Menschen für sein Fortbestehen sehr wichtige Faktoren auch für die Ernährung sind, nämlich die Meere.
29. Die sich wehrenden Kräfte der Natur haben dem Menschen den Kampf angesagt und treffen ihn dort am härtesten, wo sein Lebenspuls schlägt.
30. Wenn nämlich dieser vernichtet ist, dann vermag keine lebende Kreatur auf Erden mehr zu bestehen.
31. Durch die Schiffskatastrophen werden grösste Oilmengen freigesetzt, die als gewaltige und alles vernichtende Teppiche auf dem Wasser schwimmen, das Wasser verseuchen, Lebensformen töten und letztendlich als todbringender und langjähriger Schlick sich auf den Meeresgrund absenken und als zähe tödliche Masse die Ufer unter sich bedecken und vernichten.
32. So wehren sich die Kräfte der Natur gegen den Wahnsinn des Erdenmenschen, um ihn zu vernichten, denn wenn der Mensch von der Erdoberfläche verschwindet, dann erst vermag sich die Erde zu regenerieren beginnen, was dann aber Jahrtausende dauern und sie in einen Urzustand zurückversetzen kann.
33. So dies aber nicht geschehen muss, hat der Mensch noch eine kleine Chance, wenn er schnellstens mit allem Raubbau aufhört und somit die Erde nicht weiter in bisherigem Masse ausbeutet.
34. Das aber bedeutet, dass ein sofortiger zweckdienlicher und angemessener Stop aller Ausbeutung erwirkt werden und in Kraft treten muss und dass gleichzeitig weltweit eine strikte Geburtenkontrolle und ein mindest siebenjähriger Geburtenstop durchgesetzt wird.
35. Noch ist es Zeit für den Erdenmenschen, sich zu retten, doch ist ihm die Zeit hierzu sehr knapp geworden, denn mehr als vierhundert bis fünfhundert Jahre bleiben ihm nicht mehr, um sich zu retten und sich in die Gesetze und Gebote der Natur einzufügen.
36. Also muss er im Laufe dieser Zeit vernünftig werden und alles so handhaben zu lernen, dass es nicht einen weiteren Rückschritt, sondern einen intentionalen Fortschritt gibt.
37. 8) Das Jahr 1977 und alle Zeiten der kommenden Jahrzehnte bis weit ins dritte Jahrtausend hinein werden sehr viel Leid durch Kriegshandlungen für den Erdenmenschen bringen.
38. Auch das Unwesen der Terroristen, Anarchisten, Neonazis und aller extremen Richtungen sowie Herrschsüchtigen werden gross ansteigen und auf neue Mordmittel übergreifen, wobei viele Menschen eines bösen Todes sterben werden.
39. Schuld daran tragen im Hauptsächlichen das zweitwelkriegsmässige Belang im Bezug auf die Judenverfolgung und der Judenhass sowie das nach dem Krieg erschaffene Land Israel und die ihm freundlich gesinnten Staaten.
40. Schuld an den diesbezüglich kommenden und unsinnigen Blutvergiessen tragen alle jene, welche nicht israel-kooperativ sind und ihre Befriedigung im Rassen- und Fremden- sowie Andersgläubigenhass suchen.

41. Bereits droht im Nordosten des Nahen Ostens die Idee eines weltweit wellenschlagenden Krieges am persischen Golf, geschürt durch die Machenschaften eines wahnsinnigen und machtgierigen Iraki, der 1979 Staatschef wird.
42. Nicht mehr sehr fern ist der Tag, da die Idee zum Durchbruch kommt und eine weltweite multinationale Kampftruppe in Funktion tritt, wenn der vernichtende Krieg losbricht, der bereits im Grundgedanken des kommenden Herrschers glimmt.
43. Verhindert werden kann dieses böse drohende Geschehen nur dann, wenn sich die Völker der Erde einig werden und in Gemeinsamkeit die üblen Machenschaften des kommenden Staatschefs im Grunde auflösen, wonach dann alle Grenzen aller anliegenden Staaten geöffnet und eine vereinigte Regierung für das ganze dortige Gebiet gebildet werden und in Funktion treten soll.
44. Das allein gewährleistet in jenem Gebiet, den wirklichen Frieden zu erlangen und diesen auch zu erhalten, wobei jedoch grundlegend erklärt werden muss, dass eine vereinigte Regierung in nicht-diktatorischer, sondern in volksführender Form gebildet werden und Anwendung finden muss.
45. 9) Das Jahr 1977 selbst wird ein grundlegendes Jahr des Mordes sein, im grossen wie im kleinen Stil.
46. Kein Land der Erde wird davon verschont, denn vielerorts werden gar böse Massaker durchbrechen und unzählige Menschen als Opfer suchen.
47. Auch die Schweiz wird davon nicht verschont bleiben, wenn auch in anderen Formen und in minderm Masse.
48. Morde und sonstige Tötungen aus Hass, Verzweiflung und Rache usw. werden rapide in ihrer Zahl ansteigen, sowie auch Morde in rein krimineller und sektiererischer Form, was sich auch auf die späteren Jahrzehnte ausbreiten wird.
49. Ganze Familien werden besonders in der kommenden Zeit und über den Jahrtausendwechsel hin aus der Mordlust verschiedenster Elemente zum Opfer fallen, wobei die einen Ehepartner auch die andern umbringen, wie auch viele Elternteile ihre Kinder töten werden.
50. Nichtigkeiten werden als Begründung für die Bluttaten in Erscheinung treten, und die mordenden Elemente werden sich noch im Recht fühlen.
51. Die richtenden Gerichtsvollzieher werden überlastet sein von diesen kommenden Geschehen, und in ihrer unvernünftigen Einfalt werden sie den mörderischen Elementen allerlei Milderungsgründe zugestehen und so die Mordserien noch fördern.
52. 10) Das Jahr 1977 selbst bringt den Wissenschaftlern aller Zweige sehr viele neue Entdeckungen, die, gut verwendet, den Erdenmenschen viel positiven Fortschritt bringen könnten, die jedoch, nach altem Muster zu negativen Werten umgearbeitet, dem Menschen Tod und Verderben bringen.
53. In der medizinischen Wissenschaft werden ungeahnte Entdeckungen gemacht und grosse Erfolge verbucht, so aber auch in der Astronomie, Chemie, Physik und Technik, was sich gesamthaft aber auch auf alle kommenden Jahrzehnte und bis weit ins dritte Jahrtausend hinein so erhält, das am 1.1.2001 beginnt, was leider von Irregeleiteten bestritten werden wird, weil sie in ihrer Irrung das letzte Jahr des 20. Jahrhunderts, so eben das Jahr 2000 als Beginn des dritten Jahrtausends erküren wollen.
54. 11) Es entwickeln die Wissenschaftler eines Staates im Jahre 1977 eine äusserst gefährliche und tödliche Waffe, nämlich die Neutronenbombe, durch die der betreffende Staat grösste Macht gewinnt.
55. 12) Aus dem Weltenraum drohen im dritten Jahrtausend einige Gefahren, die mir jedoch nicht zugestanden sind, sie näher zu beschreiben.
56. 13) Es werden ab dem nächsten Jahrzehnt verschiedene neue und dem Menschen bisher unbekannte Krankheiten in Erscheinung treten, die teilweise ihren Ursprung in Afrika und von Affen ausgehend haben, jedoch aber auch aus dem Unverstand und der Unglaublichkeit heraus, dass allerlei tote

und kranke Tiere und gar menschliche Extremitäten zu Fleischmehl verarbeitet werden, das dann sowohl fleischfressenden sowie vegetarischen Tieren verfüttert wird, die die im Fleischmehl enthaltenen Krankheitserreger aufnehmen, wie auch der Mensch, wenn er das Fleisch dieser dann geschlachteten Tiere ebenfalls als Nahrung zu sich nimmt.

57. 14) Die Luftschiffahrt wird ungewöhnlich viel Schaden erleiden und viele Opfer fordern, und zwar auch in den kommenden Jahrzehnten.
58. Das sind die wichtigsten Voraussagen für das Jahr 1977 und für die nächsten Jahrzehnte sowie für eine längere Zeit des dritten Jahrtausends, teilweise beruhend auf Wahrscheinlichkeitsberechnungen und auf Vorausschauen sowie in einem kleinen Teil auf prophetischen Angaben.
59. Mehr darüber zu erklären in offizieller Form ist mir nicht zugesagt, so ich es damit bewenden lassen muss.
60. Verwendet die Angaben in guter Form und macht sie gemäss der Notwendigkeit auch bekannt bei den Erdregierungen.